

Informationen und Nachrichten aus den Gemeinden

November
2012
35. Ausgabe

evangelisch in schweinfurt



Christuskirche
Gustav-Adolf-Kirche
St. Lukas
St. Johannis
St. Salvator

Impressum

Herausgeber und Anschrift der Redaktion:
Evang.- Luth. Dekanat Schweinfurt
V.i.S.d.P.: Pfarrer Heiko Kuschel
Martin-Luther-Platz 18
97421 Schweinfurt
Tel. 0 97 21/2 35 85
dekanat.schweinfurt@elkb.de

Redaktion:
Dr. Siegfried Bergler, Dekan Oliver Bruckmann, Manfred Herbert, Norbert Holzheid, Heiko Kuschel, Elke Münster, Christian v. Rotenhan, Martin Schewe

Titelfoto und Rückseite: v. Rotenhan
Layout: Marion Beck-Winkler, Obereisenheim
Druck: kraus print u. media GmbH & Co. KG Wülfershausen
Auflage: 8250

Der Gemeindebrief „evangelisch in Schweinfurt“ erscheint kostenlos monatlich mit Doppelausgaben August/September und Dezember/Januar. Er wird an alle evangelischen Haushalte im Gebiet der Kirchengemeinden Christuskirche, Gustav-Adolf-Kirche, St. Johannis, St. Lukas und St. Salvator verteilt.

Redaktionsschluss für die nächste Ausgabe ist am 05.11.2012

Für unverlangt eingesandte Texte, Grafiken oder Fotos kann keine Gewähr übernommen werden. Kürzungen sind der Redaktion vorbehalten.

Anzeigenverwaltung:
Citykirche Schweinfurt
Martin-Luther-Platz 18
97421 Schweinfurt

Büro: Graben 10
Tel 0 97 21/47 70 898
Fax 0 97 21/64 63 784
Mail info@citykirche-schweinfurt.de
Es gilt Preisliste Nr. 2 vom Januar 2010



evangelisch in Schweinfurt

bequem per E-Mail abonnieren:

www.evangelisch-in-schweinfurt.de/abo

Monatsspruch November

Wir sind der Tempel des lebendigen Gottes.

2. Kor 6,16 (L = E)

Monatssammlung November

Die Monatssammlung November ist bestimmt für sozialpflegerische Dienste (Haus- und Familienpflege, ambulante Krankenpflege, Altenhilfe).

Vorwort



Unter dem schützenden Mantel...

Liebe Leserinnen und Leser,

welche Formen und Farben der Herbst annehmen und vor allem welches Wetter der November haben wird, weiß ich in dem Moment, da ich diese Zeilen schreibe, noch nicht. Ich kann aber mit meinem Kalender ein wenig in die Zukunft sehen. So finde ich in diesem Monat den leider als Feiertag fast verlorenen „Buß- und Betttag“, den „Ewigkeitssonntag“, die vor allem in der katholischen Kirche begangenen Feiertage „Allerheiligen“ und „Allerseelen“ und den weltlichen „Volkstrauertag“. Allein schon die Anhäufung dieser Feiertage zeigt mir: Im November rückt das Gedenken an die Verstorbenen und gleichzeitig auch der Blick auf unsere eigene Endlichkeit in den Mittelpunkt. Im Begehen dieser Tage werden wir aufgefordert, unseren Blick nach innen zu richten. Fragen wie: „Wer bin ich?“ oder „Wie geht es mir in meiner Trauer?“ bewegen uns. Und zugleich geht der Blick auch verstärkt in Richtung derer, die vor uns aus dieser Welt gegangen sind. Auf dem Titelbild finden Sie in diesem Monat das Foto „Schutzmantel Christus“ aus dem Friedwald auf dem Schwanberg. Das ist, wie ich finde, eine ganz eindrucksvolle Skulptur, in der ich vieles von dem entdecken kann, was uns in unserem Glauben versprochen wird: ein tiefer Friede und eine Geborgenheit unter dem weit ausgebreiteten Mantel Jesu. Ich spüre die Gültigkeit des Wortes Jesu: „Kommt her zu mir alle, die ihr mühselig und beladen seid“ - und gleichzeitig spüre ich, es sind nicht nur diese gerufen. Sein Ruf und sein Willkommen gilt allen Menschen, sie werden in der Skulptur durch Figuren in ganz unterschiedlichen Lebenslagen repräsentiert. Sie zeigen uns in ihrer ruhigen Art viel von der Wirkung dieses Rufs, damit wir das Leben mit all seinen unterschiedlichen Farben, Formen und Herausforderungen meistern und dabei das Ziel unseres Lebens nicht verfehlen.

Ich wünsche Ihnen eine gesegnete Zeit, Ihr

Christian v. Rotenhan



Luther-Dekade: Kirchenmusik

Warum ich gerne Orgel spiele

*Kein einfaches Thema, finde ich.
Leicht nachzuvollziehen wäre vermutlich folgende
Antwort: die Orgel.*

Die Königin der Instrumente. Was für eine Vielzahl an Klängen sie erzeugen kann! Wie bombastisch und festlich Trompete und Mixturen durch die Kirche dröhnen. Und wie sanft, fast zärtlich die Weisen der Flöte und Gambe durch den Chorraum schweben. Wie das tiefe Brummen von Posaune in Mark und Bein fährt, wie fröhlich der Zimbelstern über allem klingelt, einem das Carillon, das Glockenspiel, jede Melodie versüßt. Wie einen die anmutige Voix angelica (Engelsstimme) verstummen lässt und die graziöse Voix céleste einem den Atem raubt. Die betörende Sesquialtera, übrigens Bachs angeblich liebste Klangfarbe, die scheinbar in höhere Sphären führt...

Ich könnte weiterschwärmen, und jeder würde wohl verstehen, warum ich gerne Orgel spiele.

Aber das ist noch nicht alles. Da ist noch mehr. Als ich die letzten beiden

Sommer wochenlang auf dem Jakobsweg in Spanien unterwegs war, habe ich die Tasten ziemlich vermisst. Noch mehr fehlten sie mir, als ich diesen Frühling vier Monate auf Bali lebte und keine Möglichkeit hatte, Orgel zu spielen. Ich hatte dort Musik um mich – traditionelle balinesische Musik. Ich lernte Tradition, Tanz und Kultur der Hindus und spielte im Gambelanorchester.

*Aber trotzdem fehlten mir
Orgel, Klavier und Chor...*

Was ist es also? Warum spiele ich gerne Orgel?

Ob in Hamburg, Schweinfurt, Amrum oder Santiago de Compostela... Überall fühle ich plötzlich den Zauber der Orgel. Immer eine andere Orgel, mit anderem Spielgefühl, anderen Klangfarben und Möglichkeiten. Aber auch anderen Schwierigkeiten.

Cellisten, Flötisten, sogar Harfenisten haben ihr Instrument immer bei sich, wohin sie auch gehen. Sie müssen sich nicht umgewöhnen, an neue Trakturen, Registerzüge, Koppeln, Schweller, Walzen und Pedale... Klingt kompliziert – ist es auch!

Und doch. Die Orgel macht etwas mit mir. Sobald ich an ihr sitze, fühle ich den besonderen Charme des Instrumentes. Der Musik, die ich herausholen kann. Die eigene Atmosphäre der Kirche. Das Gefühl, den Gesang vieler Menschen anzuleiten.

Und einen Bach zu spielen! Bach, der Größte von allen. Was kann es mehr geben, als seine Musik erklingen zu lassen!

Und dann übermannt es mich.
Denn: „Bey einer andächtigt Musiq ist allezeit Gott mit seiner Gnaden Gegenwart.“

J. S. Bach 1685-1750

Theresa Pfefferkorn

Partnerschaftsbegegnung in Rio de Janeiro

Der Besuch in unseren Partnergemeinden in Rio de Janeiro – das waren drei Wochen, die mich sehr beeindruckt haben.

Beeindruckend war zuerst natürlich die Stadt selber. Rio de Janeiro ist eine wunderschöne Stadt mit schönen, weltberühmten Stränden, vielen Bergen, die die riesige Stadt in kleinere Gebiete gliedern und Gebäuden, die von der Geschichte der Stadt erzählen. Aber da gibt es auch noch das andere Gesicht der Stadt: den Verkehr, der eigentlich jeden Tag zum Erliegen kommt, die Kriminalität und vor allem die vielen Favelas, d.h. Armenviertel, in denen unzählige Menschen auf engstem Raum wohnen. Besonders dieser starke Kontrast zwischen Armut und Reichtum, zwischen dem Leben in einer kleinen Wohnung ohne fließendes Wasser und dem Leben in einer der teuersten Städte der Welt, zwischen Cantagalo und Copacabana, der innerhalb weniger Meter aufeinander trifft, wird mir in Erinnerung bleiben. Um so wichtiger ist die Arbeit der Kindertagesstätte Bom Samaritano, in der 100 Kinder aus den Favelas ganztags liebevoll betreut und auf die Schule vorbereitet werden, um gute Startchancen ins Leben zu bekommen. Deshalb fand ich es auch sehr schön, dass wir während der drei Wochen in den Gästezimmern der Kindertagesstätte untergebracht

waren und diese Arbeit unter der Leitung von Vilma Petsch täglich mitbekommen haben.

Beeindruckt hat mich auch das Engagement vieler Menschen in den einzelnen Gemeinden. Ich denke an die ungeheure Gastfreundschaft, mit der wir immer aufgenommen wurden. Immer gab es Leute, die uns ihre Gemeinde gezeigt haben. Immer bogen sich die Tische unter dem Buffet. Immer gab es Menschen, bei denen wir übernachten konnten, weil wir aufgrund der großen Entfernungen nicht mehr in unser Quartier zurückfahren konnten. Und ich denke an das Projekt von Pastor Francisco, der mit Jugendlichen Streetdance macht. Er hat die Gabe, Jugendliche anzusprechen, die sonst der Kirche wohl eher skeptisch bis ablehnend gegenüberstehen. Bei der Vorführung der Jugendlichen haben wir so viel Respekt und ehrliche Freude darüber gespürt, wenn einem anderen eine Bewegung besonders gut gelungen ist. Für mich geschieht in diesem Projekt viel implizite Verkündigung, d.h. viel davon, dass Jugendliche sich angenommen fühlen. Daneben gibt es aber auch explizite Verkündigung, indem die Texte der Musik oft christlichen Inhalt haben und zum Teil von den Jugendlichen selber geschrieben werden.

Noch vieles wäre sicher aus diesen drei Wochen zu erzäh-

len: von den schönen Gottesdiensten, die wir miteinander gefeiert haben, von den vielen Gesprächen, die uns eintauchen ließen in die Lebenswelt unserer Partner dort, oder von den Gesprächen über die Zukunft unserer Partnerschaft. Davon war auch die sehr gelungenen BenefizBrasilNacht am 06. Oktober im Evang. Gemeindehaus geprägt.

Grit Plöbel

Abriss-Flohmarkt

Alles muss raus!

Eine Ära geht zu Ende: Das alte Wohnheim der Fachakademie für Sozialpädagogik in der Friedenstraße 23 hat ausgedient und wird abgerissen.

Viele Schätze haben sich im Lauf der Jahre hier angesammelt. Wir sind froh um jeden Gegenstand, der noch eine Verwendung findet. Gegen einen entsprechenden Obolus können Sie wirklich alles mitnehmen: von der Toilettenschüssel bis zum Wasserhahn, vom Bauernschrank bis zum Nachtkästchen, von der Großkücheneinrichtung bis zur Kaffeemaschine.

Stärken Sie sich bei Kaffee und Tee und entdecken Sie die Schätze dieses Hauses, solange es noch steht.

Vom 2.11. bis 15.12. jeden Donnerstag und Freitag von 14:00-18:00 Uhr sowie Samstag von 10:00-14:00 Uhr.

Kirchgeld 2012: Schon gezahlt?



Liebe Gemeindeglieder!

Viele haben mit ihrem Kirchgeld-Beitrag schon dazu beigetragen, dass in der Gesamtkirchengemeinde Projekte umgesetzt werden können, die sonst nicht möglich gewesen wären. Dafür sage ich im Namen aller Kirchengemeinden herzlichen Dank!

Vielleicht haben Sie Ihren Kirchgeldbrief aber auch einfach zur Seite gelegt? Darum möchte ich Sie heute noch einmal freundlich daran erinnern. Das Kirchgeld ist zwar ein Teil der Kirchensteuer, wird aber extra erhoben und kommt ausschließlich den

Gemeinden vor Ort zugute. Ihr Kirchgeld können Sie übrigens problemlos von der Steuer absetzen.

Hier können Sie etwas bewegen, Gemeinschaft gestalten, Ihre Gemeinde vor Ort unterstützen! Mit Ihrem Beitrag können wir unsere Arbeit ausbauen, Bestehendes sichern, Neues angehen.

Herzlichen Dank für alles, was Sie bereits ermöglicht haben!

Gestalten Sie auch in diesem Jahr die Zukunft Ihrer Kirche mit. Mit Ihrem Kirchgeld 2012.

*Mit freundlichen Grüßen
Pfarrer Heiko Kuschel*

Tabelle:
Einkommen Kirchgeldbetrag

8.005 - 9.999 €	5 €
10.000 - 24.999 €	10 €
25.000 - 39.999 €	25 €
40.000 - 54.999 €	45 €
55.000 - 69.999 €	70 €
70.000 € u. mehr	100 €

Kirchgeldkonto 30767
Sparkasse Schweinfurt
BLZ 793 501 01

Spangenberg-Kleidersammlung vom 19. bis 24.11.2012

Die Deutsche Kleiderstiftung Spangenberg sammelt ausschließlich selbst oder über gemeinnützige Kooperationspartner. Uns verbindet das gemeinsame Ziel, wertvolle Wertstoffe nicht gedankenlos zu entsorgen. Machen Sie mit und helfen Sie mit Ihrer guten Kleidung.

Was gehört in eine Kleidersammlung und was nicht?

Geben Sie bitte nur gut erhaltene und sorgfältig verpackte Kleidung und Textilien sowie paarweise gebündelte Schuhe in unsere Kleidersammlungen. Nicht geeignet sind stark beschädigte oder verschmutzte Kleidungsstücke, kaputte Schuhe und Einzelschuhe.

Sammelstellen:

Kleidersäcke in Kirche und Pfarramt erhältlich.

Gustav-Adolf-Kirche

Donnerstag, 22.11. und Freitag, 23.11. in der Pfarrhaus-Garage

St. Lukas

*19. bis 24.11.2012
an der St. Lukas Kirche
Eingang Raßdörferstraße*

St. Johannis

*Pfarramt St. Johannis
(Anfahrt bis 11:00 Uhr)*

MehrWegGottesdienst am 11.11.: Anders leben!

11.11. 17:33, St. Johannis Schweinfurt
Anders leben!

Anders
leben

Anders
feiern:

MehrWegGottesdienst

11.11.
17:33
St. Johannis SW

Citykirche
Ev. Citykirche Schweinfurt Martin-Luther-Platz 18, 97421 Schweinfurt
in Zusammenarbeit mit der katholischen Citypastoral

Simone Hainz/pixello.de
www.mehrweggottesdienst.de

Imehrweg
Gottesdienst

Irgendwie das eigene Leben verändern. Sinn finden statt Terminen hinterherrennen. Freude statt Ärger. Lust statt Frust. Anderen etwas bedeuten. Spaß haben ...

Am 11.11. denken wir an Sankt Martin. Er hat sein Leben grundlegend verändert: Aus dem römischen Offizier wurde der christliche Bischof von Tours.

Am 11.11. ist aber auch Faschingsanfang: Einmal jemand anders sein. Anders sein. Sich verkleiden, neue Wege gehen.

Pfarrer Heiko Kuschel
Citykirche Schweinfurt
Martin-Luther-Platz 18
97421 Schweinfurt
Büro: Graben 10



Tel 09721/4770898
Fax 09721/6463784
Mail: [info@citykirche-
schweinfurt.de](mailto:info@citykirche-schweinfurt.de)

Wir laden Sie ein, sich mit uns auf die Suche zu machen: Nach welchen Änderungen sehnen Sie sich in Ihrem Leben? Was ist gut so, wie es ist?

Wir feiern Gottesdienst – doch auch den anders als üblich. Im MehrWegGottesdienst ist Platz für Ihre eigenen Gedanken, Wünsche, Sehnsüchte. Platz auch für Zweifel und Fragen. Wir freuen uns auf Sie!

Mehr über diesen besonderen Gottesdienst im Internet: www.mehrweggottesdienst.de



**1. Vorsitzende
Heike Gröner**
Frankenstraße 23
97422 Schweinfurt
Tel. 09721/21908
Fax 09721/23108
Mail: info@efsw.de
www.efsw.de

Ein Kunstfälscher der Meisterklasse

Freitag, 2.11., 15 Uhr
Vortrag Dr. Ottomar Götz
Bibliothek der Kunsthalle

Heinrich von Zügel

Museum Georg Schäfer
Dienstag, 6.11., 16 Uhr
Eintritt 2 Euro mit Führung

Qigong-Gymnastik

Donnerstag, 8.11., 10 Uhr
Gemeindsaal Christuskirche
mit Sybill Haupt

Der junge Goethe

Donnerstag, 8.11., 16 Uhr
Film im Medienkreis
Martin-Luther-Haus

Adventskränze binden

im Gut Deutschhof
Dienstag, 27.11., 10 - 16 Uhr
im Jugendhaus Markt 51
Mittwoch bis Freitag,
28. bis 30.11., 10 - 16 Uhr

Weihnachtsmarkt

Donnerstag, 29., Freitag, 30.11.
10 - 20 Uhr im Sozialstand
Kränze und Handarbeiten
Erlös für soziale Aufgaben

Ich und Du

Grußwort von Dekan Oliver Bruckmann zur Veranstaltung des Frauenbundes „Inklusion als gesellschafts-politische Herausforderung“

„Ich und Du“ lautet das Motto dieser Veranstaltung. In seinem Buch „Ich und Du“ schreibt der jüdische Religionsphilosoph Martin Buber: „Der Mensch wird am Du zum Ich.“ „Ich“ denken, „Ich“ sagen, Ich sein macht nur Sinn, wenn ich gleichzeitig „Du“ sage oder meine. Das sehen wir auch an der Sprachentwicklung unserer Kinder. Am Anfang sprechen sie von sich und den anderen in der dritten Person. Erst später sagen sie Ich und Du, dies dann aber gleichzeitig. Menschsein gibt es nur in den vielfältigen Beziehungen zwischen Ich und Du, zwischen mir und anderen.

Unsere Beziehung zu Menschen mit Behinderung ist also nicht nur eine Sache unserer sozialen Einstellung - oder unserer Mitleidsfähigkeit. Es geht darum, dass für jeden und jede von uns jeder andere Mensch, jedes „Du“ wertvoll und notwendig ist. Es gibt Erfahrungen, die ich nur mit einem bestimmten, nur mit diesem, nur mit einem behinderten Menschen und er nur mit mir machen kann. Behindert ist deshalb im Grunde auch, wer diese Erfahrungen ausschließt. Sie müssen eingeschlossen sein, inkludiert. Es ist sonst ein Verlust an Identität, an Lebensmöglichkeiten. Ja, ein (Stück) Ich-Verlust.

Nicht nur weil wir besonders sozial wären, ist es wichtig, dass behinderte Menschen in unserer Gesellschaft eingeschlossen, inkludiert sind. Auch als Christen ist das für uns unerlässlich. Denn Gott hat seine Schöpfung so gedacht und gemacht, dass es darin lauter verschiedene Menschen gibt: Männer und Frauen, Weiße und Schwarze, Behinderte und Nichtbehinderte, solche und solche. Der ganze Reichtum seiner Schöpfung liegt in diesem Miteinander. Und deshalb in der Inklusion. Dass ich nur in der Gemeinschaft mit allen anderen ganz und gar auch mein Ich, all meine Möglichkeiten finden kann, ist nur mit Inklusion möglich.

Der Evangelische Frauenbund kümmert sich um Inklusion in unserer Stadt und in unserem Dekanat: Inklusion von Menschen mit Migrationshintergrund, Inklusion von gesellschaftlich Benachteiligten, auch der Behinderten. Das finde ich hervorragend. Ich spreche Ihnen dafür unsere ganze Anerkennung und meinen herzlichen Dank aus. Auf weitere gute Zusammenarbeit!

Oliver Bruckmann

Seniorenpolitisches Gesamtkonzept für Schweinfurt

Die Stadt Schweinfurt hat seit dem 24. Juli 2012 ein vom Stadtrat verabschiedetes seniorenpolitisches Gesamtkonzept. Auf Anregung des Freistaates Bayern und in Kooperation mit der Arbeitsgruppe für Sozialplanung und Altersforschung (München) und dem Institut für Sozialplanung (Augsburg) wurde ein hochinteressantes 308 Seiten umfassendes Werk erstellt. Weil sich das Diakonische Werk Schweinfurt im Rahmen seines kirchlichen Auftrages vor allem auch um die Entwicklungen in der so genannten Altenhilfe kümmert, habe ich nicht nur an einigen Punkten mitwirken können, sondern möchte Sie an den Inhalten teilhaben lassen, damit wir auch in unseren Kirchengemeinden die Gegebenheiten und die Aufgabenstellungen besprechen können.

Zunächst einige Fakten: In Schweinfurt gibt es 809 Pflegeplätze in Altenpflegeheimen (ohne Augustinum). Diese sind zu 99 % ausgelastet. Es gibt neun ambulante Pflegedienste, die insgesamt über 1000 Patientinnen und Patienten regelmäßig pflegen und oder betreuen (Nach meiner Kenntnis sind drei dieser neun Pflegedienste nicht gemeinnützig, sondern gewerblich orientiert). Das Durchschnittsalter der ambulant betreuten Personen liegt bei 84 Jahren. Die Bewohner von Pflegeeinrichtungen sind im Durchschnitt über 85 Jahre alt.

Bei der konkreteren Analyse der Situation von Senioren wurden für die Stadt Schweinfurt 15 Stadtteile betrachtet. Es zeigt sich eine unterschiedliche Zufriedenheit mit der Versorgungssituation im Stadtteil; dabei überwiegt das Positive. Drei Empfehlungen werden zum Wohnen im Stadtteil gegeben, vor allem auch damit sich Senioren ihren Wunsch nach dem Wohnen in der eigenen Wohnung erfüllen können:

- a) mehr barrierefreier Wohnraum
- b) Erhalt der Versorgungsmöglichkeit im Nahraum und mehr Begegnungsräume (einmal im Monat ist zu wenig)
- c) leistungsfähige Nachbarschaftshilfe oder Seniorengemeinschaften.

So weit ein Auszug aus meiner Sicht, verbunden mit dem

Wunsch, gerade auch in der Kirchengemeinde darüber zu sprechen.

Das Diakonische Werk Schweinfurt leistet einige Beiträge zur Altenhilfe und zur Verbesserung der Lebenslage von Senioren. Neben den Pflegeheimen sind dies insbesondere die täglichen sehr flexiblen Einsätze der Diakoniestation Schweinfurt-Stadt (Tel. 70110, Frau Siebert; An den Schanzen 6), die Mitarbeit im Pflegestützpunkt im Seniorenbüro am Schroturm (Tel. 533230, Frau Marienfeld), das Modellprojekt Gerontopsychiatrie Vernetzung (Tel. 772845, Herr Stövesand), Hilfen im Alltag (Tel. 772836, Frau Bützow). Bereichsleiterin für die ambulante Altenhilfe ist Frau Back; die Geschäftsleitung für alle Angebote der Altenhilfe in der Diakonie Schweinfurt hat Frau Mayerhofer inne.

Bitte beachten sie auch unsere Homepage:
www.diakonie-schweinfurt.de

*Jochen Keßler-Rosa,
Vorstand*



Evangelisches Erwachsenenbildungswerk
Graben 10
97421 Schweinfurt
Tel. 0 97 21/ 22 55 6 Fax 0 97 21/ 18 87 47

Erwachsenenbildungswerk



Kornelia Schmidt
Geschäftsführerin
Erwachsenenbildungswerk
Schweinfurt

info@ebw-schweinfurt.de
Weitere Veranstaltungen
finden Sie unter:
www.ebw-schweinfurt.de

Offener Treff der Elternschule

Für Eltern mit Kindern
ab 1 Jahr
jeden Freitag (außer in den
Schulferien)
09:15-11:15 Uhr

Für Eltern mit Kindern
ab 1 Jahr
jeden Dienstag (außer in
den Schulferien)
09:15-11:15 Uhr

Leitung: Antje Meyer-Wehner,
Kinderkrankenschwester
Ort: Evang. Bildungswerk,
Graben 10
Kosten: 2,00 Euro/Treffen,
Sozialpassinhaber/innen
kostenfrei

Herbstgold

Film über die lebensbejahende Geschichte von 5 Leichtathleten zwischen 80 und 100, die sich auf eine Weltmeisterschaft vorbereiten.

Termin: Donnerstag, 29.11.12, 15:00 Uhr
Ort: Martin-Luther-Haus, Bodengasse 1
Eintritt frei

Jenseits des Nürnberger Trichters

Gehirngerecht lernen von Anfang an

Termin: Montag, 19.11.12, 19:30-21:00 Uhr
Martin-Luther-Haus, Bodengasse 1
Referentin: Bettina Jungkunz, Diplompädagogin

Wie kommt die Welt in meinen Kopf?

Denken, Fühlen und Erinnern aus Sicht der
Hirnforschung

Termin: Montag, 12.11.12, 19:30-21:00 Uhr
Ort: Martin-Luther-Haus, Bodengasse 1
Referent: Prof. Dr. Hajo Petsch, Würzburg
Teilnahmebeitrag: 4,00 Euro/erm. 2,00 Euro

Anzeige

Buchert

Wasser + Wärme + Heizkraftanlagen
Komplett Bäder

Ideen für's Bad

Ausstellung

97422 Schweinfurt · Heckenweg 3a
Tel. 0 97 21 / 73 07 70 Fax 7 30 77 29
info@buchert.de · www.buchert.de

Kirchen und IG-Metall im Dialog mit Betriebsräten



Der kda und die Betriebsseelsorge waren am 4. Oktober eingeladen zur 2. Betriebsrätemesse der IG Metall im Konferenzzentrum zum Thema „Länger arbeiten – trotzdem gesund bleiben!“ Einmal mehr wurde deutlich, dass es immer weniger Beschäftigte über 60 Jahre gibt und über 63-Jährige in der unmittelbaren Produktion kaum noch anzutreffen sind bei Anstieg des Renteneintrittsalters. Immer häufiger werden Arbeitszeiten an die Produktionsschwankungen angepasst, was einen Anstieg der prekären, aber auch der atypischen Beschäftigungen bedeutet.

Der Arbeitswissenschaftler Prof. Dr. Friedhelm Nachreiner, Gesellschaft für Arbeits-, Wirtschafts- und

Organisationspsychologische Forschung e.V., stellte in seinem Referat „Arbeitszeit als Risikofaktor für Sicherheit, Gesundheit und soziale Teilhabe“ heraus, dass die Arbeitszeit immer tiefer in das Sozial- und Familienleben eingreift. Die Arbeitszeitsysteme wurden nach der Wirtschaftskrise ausgeweitet. Beschäftigungen in den Abend- und Nachtstunden, an Samstagen und Sonntagen nehmen zu. Die Sonntagsarbeit geht mit einem erhöhten Krankheits- und Unfallrisiko einher. Wissenschaftlich erwiesen ist auch, dass ein geringerer Personalstand höhere krankheitsbedingte Fehlzeiten verursacht. Untersucht wurden u.a. auch die Auswirkungen von Schichtarbeit auf die Schulbildung der Kinder.

kda
Kirche + Arbeit

Kirchlicher Dienst in der Arbeitswelt
der Evang.-Luth. Kirche in Bayern

Sozialsekretärin
Evi Pohl
Regionalstelle
Friedenstr. 23
97421 Schweinfurt
Tel. 09721/25 21 6
Fax 09721/25 21 2
Mail: pohl@kda-bay.de
www.kda-bayern.de



Im Anschluss an weitere Vorträge konnten Peter Hartlaub (Foto: Mitte) und ich unsere Angebote für Betriebs-, Personalräte und Mitarbeitervertretungen vorstellen, zudem auf das Engagement der kirchlich-gewerkschaftlichen „Allianz für den freien Sonntag“ verweisen. Mit Betriebsräten kamen wir ins Gespräch und erfuhren, dass es an altersgerechten Arbeitsplätzen noch mangelt. Erneut wurden wir aufgefordert, dass sich die Kirchen vor Ort verstärkt für die Einhaltung des Sonn- und Feiertagschutzes einsetzen, damit für Familien gemeinsame freie Zeiten erhalten bleiben und ein Engagement in Vereinen und Kirchengemeinden weiterhin möglich ist.

Evi Pohl

Sozialpolitischer Buß- und Bittag siehe Gottesdienstplan S.16



**Evangelische
Jugend
Schweinfurt**

Evangelische Jugend
Markt 51
97421 Schweinfurt
09721/24572
info@ej-schweinfurt.de

KONVENT 2012
Thema: Musik
Jugendwerk der evangelischen Jugend
Markt 51, Schweinfurt
Von 10 bis 17 Uhr

„Die Musik ist eine Gabe
und Geschenk Gottes,
die den Teufel vertreibt
und die Leute fröhlich macht“
(Martin Luther)

„Musik ist wie ein alter Freund,
der keine Fragen stellt.“
(Nelly Furtado)

Info:
Wann: 10. November 2012; 10-17 Uhr
TeilnehmerInnen: Delegierte aus den Gemeinden
und Verbänden, Gäste
Wo: Evangelisches Jugendwerk Schweinfurt, Markt
51
Kosten/Anmeldung: Über dein Pfarramt

Anzeige



Diakonie 
Schweinfurt

Wir pflegen Sie zu Hause

Diakoniestation Schweinfurt Stadt
Ambulante Pflege in der Stadt Schweinfurt
Tel.: 09721/7011-0

Unsere Pflege reicht von Körperpflege, Versorgung nach Krankenhausaufenthalt über Palliativpflege bis hin zu Behandlungspflege, wie Anlegen und Wechseln von Verbänden oder Injektionen

Darüber hinaus haben wir ein kompetentes Fachwissen rund um das Thema Pflegeberatung. Über unseren Pflegenotruf sind wir rund um die Uhr erreichbar: ☎ 09721 7011-22.

!!!Achtung: Erstmals!!!

Am Buß- und Betttag, Mittwoch 21.11.2012,
Jungschartag im CVJM-Haus

Es ist wieder so weit, alle Mädels und alle Jungs aus Schweinfurt und Umgebung im Jungschaltaralter (1. – 6. Klasse) sind eingeladen, einen Jungschartag zu erleben.

Ein gemeinsames Riesenspiel, etwas zum Essen, verschiedene Stationen mit tollen Angeboten, Spaß beim Liedersingen und eine spannende Geschichte von Gott sind an diesem Tag geplant.

Alle Details (Uhrzeit, Kosten usw.) können im CVJM-Büro erfragt werden! Auch ein Flyer mit der Anmeldung kann im Büro angefordert werden.

*Das Jungscharteam des CVJM
Christian Lorch, Jugendsekretär*

Cinema Church

- der spannende Jugendgottesdienst -
mit dem Animationsfilm „Die Unglaublichen“
am Samstag, 24.11., um 19:30 Uhr bis 23:00 Uhr
im evang. Gemeindehaus Werneck,
Balthasar-Neumann-Straße 23
97440 Werneck

Infoabend

über Peru, am Freitag, 7. Dez., 19:00 Uhr im CVJM

Anzeige



CVJM Schweinfurt

Leitender Sekretär
Horst Ackermann
horst.ackermann@
cvjm-schweinfurt.de



Vorankündigung

An den Adventssamstagen finden Sie unseren „Weltweit-Stand“ wieder in der Stadtgalerie! Leckere Plätzchen, Marmeladen und kleine Geschenke zugunsten unserer Auslandsarbeit!

Kanal-Türpe

Gochsheim GmbH & Co KG



Im Notfall:

- bei Rohr- und Kanalverstopfungen, Wurzeleinwüchsen, Ablagerungen usw.
- Kanal-TV-Untersuchungen
- Kanalreparaturen / Schachtreparaturen
- Hausanschlussreinigungen, Hausanschlussuntersuchungen und -reparaturen
- Dichtheitsprüfungen, Abscheiderprüfungen
- Grubenentleerungen
- Entsorgung von Öl-, Benzin- und Fettabscheiderinhalten

Kostenfreie Rufnummer: 0800 7621 000

www.kanaltuerpe.de info@kanaltuerpe.de

Wir lösen Ihre Probleme: 09721 7621 - 0

- Unser Notdienst ist Tag und Nacht für Sie erreichbar -

CVJM-Schweinfurt e. V.
Luitpoldstr. 1
97421 Schweinfurt
Tel. 09721/24070
Fax 09721/533017
buero@cvjm-
schweinfurt.de

Bürozeiten:

Mo-Fr 9:00-12:00 Uhr

Mo-Do 15:00-17:00 Uhr



Konzerte

St. Johannis

Freitag, 09. November, 19:00 Uhr

Musik im Gottesdienst mit den JUNGEN STIMMEN SCHWEINFURT

Leitung: KMD Andrea Balzer

Gottesdienst zum Gedenken an die Reichspogromnacht

Thema „Ist das nicht ein Fingerzeig, dass die Liebe bleibt?“

Predigt: Pfr. Dr. Siegfried Bergler

Buß- und Betttag, 21. November, 19:00 Uhr

NACHTGEDANKEN

mit Werken für Marimbaphon

Es spielt Serena Hart

Orgel – Andrea Balzer

Gedanken und Texte – Elke Münster

Ewigkeitssonntag, 25. November, 10:30 Uhr

MUSIK IM GOTTESDIENST

Die Kantorei St. Johannis singt Vertonungen von Johann Sebastian Bach, Georg Fr. Händel, Gustav Gunsenheimer u. a.

Ab Montag, 19.11.2012

VORVERKAUF BEGINNT!

Georg Friedrich Händel: MESSIAH

Aufführung in St. Johannis am

Samstag, 15.12., 19:00 Uhr

Karten gibt es in Buchhandlung Vogel und im Musikhaus Neuner zu

€ 25,-/€ 22,- /€ 19,-

(Ermäßigte Karten zu € 22,-/€ 19,-/€ 16,-)

Die Sitzplätze sind nummeriert!

Restkarten können ab 18 Uhr an der Abendkasse gelöst werden

St. Salvator

Sonntag, 18. November, 17:00 Uhr

Benefizkonzert Akkordeon-Spielgemein- schaft Erlangen

Leitung: Martin Czertick

Akkordeon-Spielkreis, Schweinfurt

(Leitung: Gerriet Heuten)

Ein Querschnitt aus verschiedenen musikalischen Epochen mit Originalmusik und Bearbeitungen von Werken von J. S. Bach, C. Debussy, L. Boellmann u.a.

Eintritt frei –

Spenden zugunsten der St. Salvator-Kirche willkommen

Christuskirche

Samstag, 24. November, 20:00 Uhr

Easy in My Soul

Inga Rumpf

Inga Rumpfs schwarzes Timbre ist einzigartig. Das Universum von R&B, Soul, Gospel, Jazz und Rock: ohne sie undenkbar. Denn wie keine zweite erzeugt sie mit ihren Songs und ihrem Charisma jene Magie, die das Publikum in tiefster Seele berührt: ob schwarze Musik, seelenvolle Balladen, groovige Midtempo-Nummern oder bittersüße Bekenntnisse an Leben und Liebe – Gänsehaut ist garantiert.

*Mitglieder 16€, Vorverkauf 18€,
Abendkasse 21€*



Konzerte

St. Lukas, 41. Musiktage am Deutschhof

Sonntag, 11. November, 17:00 Uhr

Kammermusik

mit dem langjährigen Konzertmeister der Bamberger Symphoniker Prof. Walter Forchert (Violine) und Gustav Gunsenheimer (Orgel)

Sonntag, 18. November (Volkstrauertag), 17:00 Uhr

Fränkischer Singkreis

unter der Leitung von Gustav Gunsenheimer und Instrumentalisten mit Chor- und Instrumentalwerken verschiedener Epochen

Sonntag, 02. Dezember, 17:00 Uhr

Bamberger Streichquartett

Eintritt frei, Spenden erbeten

Gut Deutschhof

Mittwoch, 28. November, 19:00 Uhr

Kantelekonzert - Zauberhafte Klänge

Aus Finnland, dem Land der tausend Seen (in Wirklichkeit viel, viel mehr), kommen immer wieder Spitzenkünstler, wie die Finninnen Eeva Jauhainen und Mirja Klippel (Duo Kämmi).

Sie spielen auf dem Nationalinstrument der Finnen, der Kantele, mit ausdrucksvollen Gesangsbeiträgen.

Kantele ist die finnische Form der Zither und ihre Geschichte reicht zirka 2000 Jahre zurück.

Veranstalter: Deutsch-Finnische Gesellschaft Bezirksverein Schweinfurt/Main-Rhön in Zusammenarbeit mit dem Förderkreis Gut Deutschhof.



besondere Gottesdienste

Christuskirche

01. November, 14:30 Uhr
Ökumen. Andacht auf dem Friedhof
(Pfrin. Plöbel / Pfr. Staudt)

St. Johannis

Freitag, 09. November,
19:00 Uhr
Gottesdienst zur Reichspogromnacht
(Pfr. Dr. Bergler/
Pfr. i.R. Schorn)

St. Stephanus- Kapelle (8. Stock) Leopoldina Krankenhaus

Samstag, 03.11., 18:00 Uhr
Gottesdienst
(Pfr. i.R. Frank)

Samstag, 10.11., 18:00 Uhr
Gottesdienst
(Pfr. v. Rotenhan)

Samstag, 17.11., 18:00 Uhr
Gottesdienst
(Pfrin. Rosa)

Samstag, 24.11., 18:00 Uhr
Gottesdienst
(Pfrin. Bruckmann)

Gottesdienste



Tag	Christuskirche	Arche Dittelbrunn	Gustav-Adolf-Kirche	St. Lukas
22. Sonntag n. Trinitatis So 04. Nov	09:30 Gottesdienst (Pfrin. Plöbel) 10:45 Zappelphilipp (M. Hofmann/Team)	10:45 Gottesdienst (Pfrin. Plöbel)	09:30 Reformations- gottesdienst mit Kirchenchor (Pfr. Herbert)	09:30 Gottesdienst (Pfarrer i.R. Frank)
Drittletzter Sonntag im Kirchenjahr So 11. Nov	09:30 Gottesdienst AM (Pfr. Woltmann)	10:45 Gottesdienst AM und GoKids (Pfrin. Plöbel/Team)	09:30 Gottesdienst (Pfr. Herbert)	09:30 Gottesdienst (Vikarin Schmid)
	Mo, 12. Nov, 17:30 St. Martin (Pfr. Schewe/Team)	Mi, 14. Nov, 15:00 Gottesdienst für Demenz Erkrankte und Angehörige (Pfrin. Plöbel)		
Vorletzter Sonntag im Kirchenjahr So 18. Nov	09:30 Gottesdienst (Pfrin. Plöbel) 10:45 Sonntagsspecial (Pfrin. Ebert- Schewe /Team)	10:45 Gottesdienst (Pfrin. Plöbel)	09:30 Gottesdienst mit Kindergottesdienst (Pfr. Herbert)	09:30 Gottesdienst (Pfrin. Rosa)
Buß- und Bettag Mi 21. Nov	09:30 Gottesdienst mit Beichte / AM (Pfrin. Plöbel) 10:45 Zappelphilipp (Pfr. Schewe / Kin- dergarten / Team)	19:00 ökum. Gottes- dienst (Pfrin. Plöbel und Team)	Di, 20. Nov, 17:00 Sozialpolitischer Buß- u. Bettags- gottesdienst (Pfr. Herbert / kda- Team)	10:30 Gottesdienst mit KGH, anschl. gemein. Mittag- essen/KiTaSL (KITA St. Lukas) 19:00 Gottesdienst mit Beichte/AM (Wein) (Pfr. v. Rotenhan)
Ewigkeits- sonntag Gedenken der Verstorbenen So 25. Nov	09:30 Gottesdienst AM (Pfr. Schewe)	10:45 Gottesdienst AM (Pfrin. Plöbel)	09:30 Gottesdienst AM (Pfr. Herbert)	09:30 Gottesdienst (Pfrin. und Pfr. v. Rotenhan, Pfrin. Rosa) 11:00 Mini-Gottesdienst (Pfrin. v. Rotenhan)

Gottesdienste



Gut Deutschhof	St. Johannis	St. Salvator	Tag	Wilhelm-Löhe-Haus
11:00 Gottesdienst (Pfarrer i.R. Frank)	10:30 Gottesdienst AM (Diakon Holzheid)	09:00 Gottesdienst (Diakon Holzheid)	So 04. Nov	Donnerstags, 16:00 Uhr Gottesdienst
11:00 Predigtgottesdienst AM (Traubensaft) (Vikarin Schmid)	10:30 Gottesdienst (Pfrin. Bruckmann) 17:30 Mehrweggottesdienst (Pfr. Kuschel)	09:00 Gottesdienst (Pfrin. Bruckmann)	So 11. Nov	Mariienstift 15. November, 17:00 Uhr Gottesdienst, AM
				Phönix-Seniorenzentrum Gartenstadt 14. November, 15:00 Uhr Gottesdienst, Gedenken der Verstorbenen
11:00 Predigtgottesdienst (Lektor Schulz)	10:30 Gottesdienst (Pfrin. Münster)	09:00 Gottesdienst (Pfrin. Münster)	So 18. Nov	Friederike-Schäfer-Heim 21. November, 16:00 Uhr Gottesdienst 28. November, 16:00 Uhr Gottesdienst Gedenken der Verstorbenen
11:00 Predigtgottesdienst (Pfrin. u. Pfr. v. Rotenhan, Pfrin. Rosa)	10:30 Gottesdienst AM (Pfrin. Bruckmann) 19:00 Gedanken und Musik zum Bußtag (Kantorin Balzer) (Pfrin. Münster)	10:30 Gottesdienst AM in St. Johannis (Pfrin. Bruckmann)	Mi 21. Nov	Pflegezentrum Maininsel 15. November, 14:45 Uhr Ökum. GD mit Gedenken an die Verstorbenen 21., 29. November, jeweils 15:00 Uhr Gottesdienst AM
			So 25. Nov	St. Elisabeth BRK Seniorenheim 13., 27. November, 15:30 Uhr Gottesdienst, AM (Saft)
				Augustinum 14. November, 09:30 Uhr Ökumenischer Totengedenkgottesdienst

* Bitte beachten Sie weitere Gottesdienste auf Seite 15

Pfarramt

Maibacher Straße 50

97424 Schweinfurt

Mail: christuskirche-sw@gmx.de

www.christuskirche-schweinfurt.de

Tel.: 09721/41101

Fax: 09721/46059

Sekretärin

Petra Knappke

Mo, Di, Do, Fr 8:30 bis

12:30 Uhr, Di 13-17 Uhr

Mi geschlossen



Christuskirche



Pfarrer

Martin Schewe

Tel.: 09721/41101

Mail:

martin.schewe@gmx.de

Arche Dittelbrunn



Pfarrerin Grit Plöbel

Tel.: 09721/43932

Mail: grit.ploessel@gmx.de

Nathan der Weise

„Reformation und Toleranz“ Lutherjahr 2013

Das neue Themenjahr der Lutherdekade steht unter dem Themenschwerpunkt der toleranten und intoleranten Seiten der Reformation. Was liegt näher, als da den „Nathan“ zu sehen und zu hören und sich in ein Gespräch zu vertiefen mit Vertretern der drei Schriftreligionen, die in diesem Stück benannt werden?



Yvonne Akers

Leiterin des

Bewegungskindergartens

Christuskirche

Tel.: 09721/42972



Michaela

Gobs-Knoche

Mail: michaela.gobs-knoche@freenet.de



Stefanie Kienle

Diakonin für Kinder- und Jugendarbeit

Tel.: 09721/4765348

Facebook: Stefanie EJ



Pfarrerin

Valerie Ebert-Schewe

verantwortlich für Spezial-Gottesdienste

Tel.: 09721/469040

Mail: valerie.ebert-schewe@gmx.de



Am Sonntag, dem 20. Januar 2013, lädt die Christuskirche zu dieser Begegnung ein.

18 Uhr: Beginn des Theaterstücks und anschließend ein moderiertes Gespräch mit Vertretern des Christentums, des Islams und des Judentums.

Moderation: Dr. Siegfried Bergler, Schweinfurt. Gäste: Frau Renate Käser, Landessynodale, Christin, Frau Ayfer Fuchs, Integrationsbeiratsvorsitzende, Muslima, Frau Dr. Yael Deusel, Rabbinerin, Jüdin

Spendenkonto:

Sparkasse Schweinfurt

BLZ 793 501 01

Kto.-Nr. 230 326

Arche Dittelbrunn

Hauptstraße 63

97456 Dittelbrunn

Tel.: 0 97 21/43 93 2

Fax: 0 97 21/46 05 9

Kartenvorverkauf ab sofort im Pfarrbüro der Christuskirche oder an der Abendkasse:
10 Euro/ erm. 7 Euro (bei Zusendung der Eintrittskarten kommt das Porto hinzu). Telefonische Reservierungen sind wegen negativer Erfahrungen nicht mehr möglich.

Ensemble Theatrum vom Schloss Hohenerxleben/Sachsen-Anhalt: „Nathan der Weise“

Was kann uns verbinden über Abgründe und Grenzen von Kulturen hinweg? Diese Frage Lessings – heute, mehr als 225 Jahre nach der Uraufführung, aktueller denn je – bildet den Mittelpunkt der viel gelobten Inszenierung, die seit vier Jahren bereits durch ganz Deutschland tourt. Zu den Besonderheiten gehört die Doppelbesetzung des Nathan durch Mann und Frau; eine weibliche und eine männliche Stimme (Friederike & Hubertus v. Krosigk) geben der bekannten Figur Lessings eine neue, lebendige Wirkkraft. Aber auch durch die Besetzung des persischen Sultan Saladin mit dem iranischen Darsteller und Musiker Vahid Shahidifar gewinnt der ‚Dialog der Kulturen‘ an Authentizität.

„Wer gefürchtet hatte, dass Toleranz als trockne Moralität serviert würde, sah sich vergnüglich getäuscht...“, schreibt die Presse. Das Ensemble Theatrum verdichtet Lessings „Nathan“ und setzt die berühmte Ringparabel in den Mittelpunkt.

Außerdem werden die Szenen durch viel Musik (Harfe, Geige, persische Santur und mehrstimmige Gesänge der drei Kulturkreise) aufgelockert und neu vertiefend verbunden.

„So einfach und so tief kann Theater sein“
(Siegener Zeitung)

Einladung zur Einführung des KV

Herzliche Einladung zur Einführung, Verpflichtung und Segnung der neuen Kirchenvorstände: 1. Advent, Sonntag 02.12., 09.30 Uhr in der Christuskirche. Im Anschluss an den Gottesdienst laden wir ein zu einem Sektempfang und der Begegnung mit den neuen Kirchenvorständen. In diesem Gottesdienst werden auch die scheidenden Kirchenvorstände verabschiedet.

Bei Redaktionsschluss hat die Wahl noch gar nicht stattgefunden. Das vorläufige Wahlergebnis veröffentlichen wir ab dem 21. Oktober, 20:00 Uhr auf unserer Homepage: www.christuskirche-schweinfurt.de
Es wird dann per Aushang und Abkündigung bekanntgegeben.

Termine



Mutter-Vater-Kind-Spielgruppen

Montags, 09:30 Uhr
Verantwortlich: Judith Kern
Tel.: 09721/4997133
Ort: Arche

Dienstags, 09:30 Uhr
Verantwortlich: Nadine Steidle
Tel. 09721 28029
Ort: Kindergarten Christuskirche



Gespräch am Morgen

15. November, 09:30 Uhr
„Quo vadis ecclesia?“ Eine Außenwahrnehmung der Römisch-Katholischen Kirche
Referent: Pfr. Martin Schewe,
1. Vorsitzender der ACK
Schweinfurt
Ort: Arche



Frauenfrühstück

14. November, 09:00 Uhr
„Wenn Männer lange Schatten werfen“. Außergewöhnliche Frauen neben berühmten Männern
Referent: Hans Driesel
Verantwortlich:
Barbara Hellmann
Ort: Christuskirche Schweinfurt



Seniorenkreis

06. November, 11:00 Uhr
Fischessen in Handthal
Verantwortlich:
Isolde Denner/Petra Knappke
Ort: Christuskirche Schweinfurt

Basar und Kranzverkauf

24. November, 14:00 Uhr
im Kindergarten mit Konzert
der Kinder
Ort: Christuskirche Schweinfurt

Taufen

Bestattungen

Spendenkonto

Förderverein Kinderkrippe
Christuskirche e.V.
Konto: 641
Flessabank Schweinfurt,
BLZ: 793 301 11
Spendenquittungen werden
gern ausgestellt.

Beachten Sie
die Konzerte
auf Seite 14/15

Sonntagsspecial „Warum?“

*Sonntagsspecial am 18.11.2012 um 10:45
Uhr mit dem Thema „Gott, warum ... ??“*

Gemeinsam werden wir der Frage nachgehen, wie Gott es zulassen kann, dass oft gerade die Menschen, die an ihn glauben und ihr Leben nach ihm ausrichten, von schweren Schicksalsschlägen getroffen, manchmal sogar vernichtet werden. Warum bringt er oft so schreckliches Leid über einzelne Menschen, einzelne Familien? Wo erkennen wir da noch die Gerechtigkeit Gottes? Wir können gewiss keine (Patent-)Lösungen anbieten, aber wir wollen Wege andeuten und aufzeigen, trotz aller Schicksalsschläge auf Gott zu hoffen und zu vertrauen.

Kinderbibeltag

Am 21. November von 10-16 Uhr ist wieder Kinderbibeltag in der Christuskirche!
„Du bist ein Volltreffer – Gott hat dich wunderbar gemacht!“
Wir wollen mit allen Sinnen erleben, wie Gott uns geschaffen hat.

Am Buß- und Betttag werden wir uns Zeit für Gott nehmen und miteinander singen, spielen und basteln. Alle Kinder, die in die Grundschule gehen, sind herzlich dazu eingeladen. Bitte 5 Euro für das Mittagessen sowie Schere, Kleber und Stifte zum Basteln mitbringen. Wir bitten um eine Anmeldung bis zum Montag, 19.11.12, im Pfarramt unter Tel. 41101 oder bei Diakonin Stefanie Kienle per Email: stefanie.kienle@christuskirche-schweinfurt.de
Das Kinderbibeltag-Team freut sich auf euch.

Es ist noch Platz in der Arche

Kinderübernachtung in der Arche
Am 10.11. und 11.11.2012 heißt es wieder:
Es ist noch Platz in der Arche!

Bereits zum 5. Mal sind alle Kinder zwischen 8 und 12 Jahren ganz herzlich eingeladen, unter dem Motto „Es ist noch Platz in der Arche!“ gemeinsam einen Nachmittag und eine Nacht in der Arche zu erleben. Die Stunden werden wieder angefüllt sein mit viel Spaß, Spielen, Singen, Werken, Basteln und Geschichten Hören. Kommt und lasst euch überraschen. Dieses Jahr wollen wir uns mit dem genau auf diesen Termin fallenden St. Martinsfest beschäftigen und dürfen außerdem eine Taufe miterleben. Natürlich ist bei allen geplanten Aktivitäten genügend Zeit fürs gemeinsame Abendessen und auch zum gemütlichen Frühstück. Wir

Termine

beginnen am 10.11.2012 um 17:30 Uhr und enden nach dem Gottesdienst am Sonntag, 11.11.2012, zu dem natürlich alle Eltern, Geschwister und Großeltern ganz herzlich eingeladen sind.

Wegen der begrenzten Teilnehmerzahl bitten wir um rechtzeitige Anmeldung bis zum 02.11.2012 im Pfarramt unter der Tel.-Nr. 41101 oder bei Pfarrerin Grit Plöbel unter der Tel.-Nr. 43932.

Elternbeirat



Bei einem gemütlichen Herbstabend im Kindergarten wurde unser neuer Elternbeirat gewählt, der im kommenden Jahr sich ehrenamtlich in unserer Einrichtung engagiert. 13 Personen wurden dabei einstimmig berufen, die Interessen von Kindern und Eltern und Ideen des Teams zu unterstützen. Vielen Dank.

Ökumenische Filmreihe

Facetten des Lebens – Ökumenische Filmreihe mit anschließendem Gespräch im KuK (Ignatz-Schön-Straße 32), dienstags, 19:30 Uhr – Eintritt 4 Euro

Das Ökumeneteam von St. Anton / Maria Hilf und der Christuskirche möchte mit Ihnen ins Gespräch kommen über ganz unterschiedliche Lebensthemen, die uns begegnen, die uns bewegen, die uns nachdenklich stimmen. Dabei geht es um das, was unser Leben beeinflussen, was unser Leben und Sterben bestimmen kann. Der Tod, Trisomie 21, Martyrium um des Glaubens willen – drei mögliche Seiten des Lebens. Wir laden Sie ein, mit uns diese Filme anzuschauen und im Anschluss daran eventuell ins Gespräch zu kommen.

„Am achten Tag“

Regie: Jaco Van Dormael, 1996. Die Geschichte zweier ganz unterschiedlicher Männer, die sich durch Zufall begegnen und eine Freundschaft entwickeln; 1996 ausgezeichnet mit der Goldenen Palme von Cannes.



Bücherei

*Dienstags, 11:00 bis 13:00 Uhr
und von 15:30 bis 17:30 Uhr
Öffentliche Gemeinde-
bücherei für Erwachsene,
Kinder und Jugendliche
Verantwortlich: Dr. Jutta Itze
Ort: Bücherei bei der
Gartenstadtschule*



Evangelischer Posaunenchor

*Mittwochs, 19:30 Uhr,
Verantwortlich:
Wolfhart Berger,
Tel.: 09721/ 46 91 36
Ort: Arche Dittelbrunn*

Öffentliche Kirchen- vorstandssitzungen

*19. November, 19:30 Uhr
Ort: Arche*

Familienfreizeit in Bad Kissingen

*09. November, 17:00 Uhr
Verantwortlich: Pfr. Schewe
Ort: Christuskirche Schweinfurt*

„Halt auf freier Strecke“

Von Andreas Dresen, 2011. Eine tief beeindruckende Darstellung, die u.a. den Deutschen Filmpreis 2012 erhalten hat.

„Von Menschen und Göttern“

*Regie: Xavier Beauvois, 2010
Der Film beruht auf einem realen Geschehen der neun Trappisten-Mönche im Kloster Notre-Dame de l'Atlas in Tibhirine (Algerien). 2010 in Cannes ausgezeichnet mit dem Großen Preis der Jury und der Preis der Ökumenischen Jury.*



Pfarramt: Sekretärin
Ludwigstr. 14 Frau Gutmann
97421 Schweinfurt Mo, Di, Do, Fr
Tel. 09721/21860 9:00-11:00 Uhr
Fax 09721/299326 Mi 15:00-17:00 Uhr
E-Mail: gustav-adolf-sw@t-online.de

Gustav-Adolf-Kirche



Pfarrer
Manfred Herbert
Ludwigstr. 14
97421 Schweinfurt
Tel. 09721/21860
Fax 09721/299326
gustav-adolf-sw@t-online.de



Natalie Leirich,
Leiterin des Kindergartens

Vertrauensfrau
Lydia Baumgartner
Tel. 09721/ 21505

Das traurige Ende des Kirchenjahres

Der November ist nach der Tradition der Monat, in dem das Kirchenjahr traurig endet. Dem Fallen der Blätter und Absterben der Natur entsprechend bedenken wir am letzten Sonntag im Kirchenjahr, am Toten- oder Ewigkeitssonntag (25.11.), unsere eigene Hinfälligkeit und Sterblichkeit. Der Buß- und Betttag (21.11.) am Mittwoch zuvor ist an der Gustav-Adolf-Kirche sozialpolitisch und sozialkritisch ausgerichtet: In diesem Jahr analysieren wir am Abend zuvor die Fehlentwicklungen Europas mit all den Ängsten, die für uns mit der Eurokrise verbunden sind.

Der vorletzte Sonntag des Kirchenjahres wird traditionell als Volkstrauertag (18.11.) begangen. Dabei gedenken wir der 9 Millionen Kriegstoten des I. Weltkrieges (1914 - 1918) und der unfasslichen 55 Millionen Kriegstoten des II. Weltkrieges (1939 - 1945). Am letzten Volkstrauertag 2011 hatte ich die Ehre, in Stellvertretung unseres Dekans um 11:00 Uhr die Hauptrede am Kriegerdenkmal auf dem Schweinfurter Alten Friedhof halten zu dürfen. Dabei erinnerte ich auch an das Leid der über 10 Millionen Heimatvertriebenen.

Erst in jüngster Zeit wird das schwere Los der Millionen Zwangsarbeiter erforscht und gewürdigt, welche, aus den im II. Weltkrieg eroberten Gebieten verschleppt, im „Dritten Reich“ für die Aufrechterhaltung der Kriegsmaschinerie unter barbarischen Bedingungen schufteten mussten. Seit einiger Zeit existiert ein Gedenkstein in der Gustavstraße (benannt nach dem Schwedenkönig Gustav-Adolf) unweit des Leopoldina-Krankenhauses für die blutjunge polnische Zwangsarbeiterin Sophia Malczik, welche an dieser Stelle erschossen worden war. Doch erst vor einigen Monaten hatte die „Initiative gegen das Vergessen“ mit kirchlicher Unterstützung erreicht, dass eine Gedenkstätte für alle ca. 12.000 Zwangsarbeiterinnen und Zwangsarbeiter an den Oberen Weiden in Schweinfurt-Oberndorf eingeweiht wurde.

Am 24. September fand an dieser Stelle ein Gedenk-Gottesdienst unter Beteiligung vieler Konfirmandinnen und Konfirmanden aus den Schweinfurter Innenstadtkirchen statt. Dabei wurde das „Stuttgarter Schuldbekenntnis“ vom Oktober 1945 mit dem zentralen Satz zitiert: „Wir klagen uns an, dass wir nicht mutiger bekannt, nicht treuer gebetet, nicht fröhlicher geglaubt und nicht brennender geliebt haben.“ Uns allen – ob jung oder alt – bleibt die Verpflichtung, rechtzeitig Widerstand gegen Gewalt und Barbarei zu üben, denn: „Die Würde des Menschen ist unantastbar“ (Grundgesetz Artikel (1) Satz 1).



Manfred Herbert, Pfarrer

Geburtstage

Unseren Jubilaren wünschen wir einen schönen Tag und Gottes Segen im neuen Lebensjahr!

Termine

Paul-Gerhardt-Haus

*Donnerstag, 22.11., 18:15 Uhr
Bibelstunde
(Pfr. Herbert)*

Augustinum

*Mittwoch, 28.11., 17:00 Uhr
„Bibel im Gespräch“
(Pfrin. Grafe)*

Frauenkreis

*Mittwoch: 14.11., 19:30 Uhr
„Weihnachtliches Gestalten“
Ort: Pfarrhaus
(Frau Baumgartner)*

Kirchenchorproben

*Dienstags, 16:30 – 18:00 Uhr
Leitung: Marina Skrzybski*

St. Martinsumzug

*Montag, 12.11., 16:45 Uhr
Andacht zu St. Martin in der Kirche, anschließend Martinsumzug des Kindergartens mit verschiedenen Singstationen.
Die Gemeinde ist hierzu herzlich eingeladen.*

Dekanatsfrauentag

*Samstag, 17.11.
14.00 - 17.00 Uhr
im Evang. Gemeindezentrum
im Kräutergarten Schwebheim
Thema: „Hildegard von Bingen“
Referentin: Barbara Mantel*

Pfarramt
Segnitzstr. 19
97422 Schweinfurt
Tel. 09721/31656
Fax 09721/34195
pfarramt@sankt-lukas.de

Sekretärin
Claudia Mützel
Di, Mi, Fr 9:00-12:00
Do 14:00-17:00
www.sankt-lukas.de



St. Lukas



Pfr. Christian v. Rotenhan
Segnitzstr. 19
97422 Schweinfurt
Tel. 09721/ 386164
rotenhan@sankt-lukas.de



Pfrin.
Christiana v. Rotenhan
Segnitzstr. 19
97422 Schweinfurt
Tel. 09721/386165
christiana.v.rotenhan@
sankt-lukas.de



Pfrin. Susanne Rosa
Krankenhauseelsorge
im Leopoldina-Kranken-
haus
Kontakt über die Pforte
09721/720-0



Vikarin Daniela Schmid
Tel. 09721/60 58 674
daniela.schmid@
sankt-lukas.de

Gut Deutschhof

Neue Gesichter im Kindergarten „Katharina-Gundrum-Haus“



Seit Sommer dieses Jahres gibt es drei neue Gesichter in unserem Team zu bestaunen: Wir begrüßen herzlich Martha Kopic (links), Brigitte Betz (rechts) und Irina Gural (Mitte), die zur Verstärkung, Unterstützung und Optimierung der pädagogischen Arbeit nun täglich im Kindergarten zu finden sind.

Martha Kopic hat ihr Aufgabengebiet vor allem in der Küche. Sie ist ein sehr wichtiger Stützpunkt rund um das Mittagessen der Kinder und erledigt auch die vielen sonstigen hauswirtschaftlichen Arbeiten, die so im Alltag anfallen.

Brigitte Betz ist unsere pädagogische Sprachexpertin im Rahmen der „Offensive Frühe Chancen: Schwerpunkt-Kitas

Sprache und Integration". Das Bundesfamilienministerium unterstützt Kinder mit sprachlichem Förderbedarf durch eine in den Kita-Alltag integrierte, altersgerechte Förderung. Ihr Schwerpunkt ist außerdem das Coachen des Teams und die enge Zusammenarbeit und Unterstützung der Eltern.

Nach der Ausbildung zur Kinderpflegerin und zwei Jahren Fachakademie für Sozialpädagogik beendet Irina Gural nun mit dem einjährigen Berufspraktikum ihre Ausbildung zur Erzieherin. Sie wird alle Bereiche der Arbeit in einer Kindertagesstätte kennen lernen und den vielfältigen und facettenreichen pädagogischen Alltag mitgestalten.

Wir freuen uns über diese Bereicherung und viele neue Impulse, die es uns ermöglichen, unsere Arbeit weiterhin zu verbessern.

Für die Wegstrecke, die wir nun gemeinsam gehen werden, wünschen wir Martha, Brigitte und Irina Gottes Segen und viel Spaß bei der Arbeit.

Text und Bild: R. Krischker

Arbeit im Verborgenen macht wenig Eindruck und ist doch eindrucksvoll

Langsam geht an einer der technischen Schaltstellen des Gemeindezentrums von St. Lukas es voran. Zug um Zug füllen sich die Heizkreisläufe, und die inzwischen herbstlich ausgekühlten Räume werden wieder warm. Zuerst der Kindergarten „Katharina-Gundrum-Haus“, dann die verbliebenen Wohnungen der Senioren, schließlich das Pfarrhaus, das Pfarrbüro und die Gemeinderäume und zuletzt die Heizung für den großen Saal. Allein schon der Zeitaufwand von über einer Woche für diese Inbetriebnahme zeigt, welche Dimensionen die Sanierung der Zentralheizung in St. Lukas hat. Über Wochen wurde von den Monteuren der Firma RGT geschweißt, gebohrt und montiert, damit das alles noch vor Beginn der kalten Jahreszeit bewältigt werden konnte. Auch hier sind wir nun einen großen Schritt weitergekommen unter dem Titel: WÄRME - LICHT - LEBEN / Lifting für St. Lukas.

Der nun hoffentlich nächste Schritt noch in diesem Jahr wird dann, wenn alles gut geht, der Bau des Aufzuges sein. Wir freuen uns auch weiterhin über jede Hilfe die zum Gelingen der Sanierung von St. Lukas beitragen kann.

Termine

Meditationskreis

*Montags 08:15 Uhr,
Meditationsraum St. Lukas
Herr Pfefferkorn*

Mach-mit-Krabbelgruppe

*Montags 09:00 - 10:30 Uhr,
Turnraum Kita, Gut Deutschhof
Frau Syla, Tel. 6797543*

Kirchenchor Deutschhof/ St. Salvator

*Montags 19:30 Uhr,
Kirchsaal Gut Deutschhof
Frau Hurth*

Krabbelgruppe

*Dienstags 09:30 - 11:00 Uhr,
Gemeindesaal St. Lukas
Fr. Thiergärtner, Fr. Koch*

CVJM-Mädchen-Jungschar „Bunte Zebras“

*Dienstags 17:00 - 18:30 Uhr,
Jugendkeller St. Lukas*

CVJM-Jungen-Jungschar „Berglöwe“

*Freitags 16:30 - 18:00 Uhr,
Jugendkeller St. Lukas*

Anonyme Alkoholiker (AA-Gruppe)

*Dienstags 19:30 Uhr,
Jugendkeller St. Lukas (Team)*

Gebets- und Bibelkreis der Aussiedler

*Donnerstags 14:00 - 16:00 Uhr,
Sonntags 15:00 - 17:00 Uhr,
Gemeindesaal Gut Deutschhof*

St. Martin

*12. November, 16:30 Uhr
Andacht zum St. Martin
und anschl. Laternenumzug
Verantwortlich: KITA St. Lukas
Ort: St. Lukas Kindertagesstätte*



Taufen

Bestattungen

Tauftagstermine



Samstag, 24.11.
Evangelisches Gemeinde-
zentrum Gut Deutschhof
(Pfarrerin v. Rotenhan)

Beachten Sie
die Konzerte auf
Seite 14/15

Die Monatssammlung
November ist bestimmt
für sozialpflegerische
Dienste (Haus- und
Familienpflege,
ambulante Kranken-
pflege, Altenhilfe).

Der Gemeindebrief für
Dezember/Januar liegt ab
27.11.12 zum Austragen
bereit.

Das Pfarrbüro ist vom 07.
bis 09.11.12 und am Buß-
und Betttag, 21.11.2012,
geschlossen.

Nachrichten aus dem Förderkreis Kirchbau

Aktuelles : Mitglieder 37
Restschuld: 20.494,44 Euro

Wir begrüßen Herrn Pfarrer von Rotenhan als neues För-
derkreismitglied. Als Deutschhofpfarrer wird er auch im
Leitungsteam mitwirken.

Der Abend mit Hans Driesel brachte uns ein volles Haus und
viel Freude. Herzlichen Dank an Herrn Driesel für sein Enga-
gement für Gut Deutschhof. Rund 540.- Euro wanderten
auf unser Förderkreiskonto.

Veranstaltungen

Flohmarkt in St. Lukas

Termin: Freitag, 9. November 13:00 – 18:00 Uhr und Sams-
tag, 10. November, 08:00 – 12:00 Uhr. Neben den üblichen
Flohmarktartikeln kann man diesmal auch Mineralien
erstehen.

Infos und Anmeldung im Pfarrbüro (Tel 31656) oder bei
Frau Hannig (Tel 33197). Die Standgebühr beträgt 8.- Euro
für einen / 12.- Euro für beide Tage.
Der Reinerlös ist für den Kirchsaal Gut Deutschhof.

Vorschau

Adventlicher Abend mit Lesungen und Musik am Freitag,
7. Dezember, im Gut Deutschhof.

Unsere Sammlungen in der Gemeinde

Brot für die Welt	200,00 €
Gemeindearbeit	208,00 €
Kindergarten KGH	15,00 €
Aufzug	30,00 €
Förderkreis Kirchbau Deutschhof	255,00 €
Altenheim Dr. Carl-Wolff	160,00 €
Jugendarbeit	20,00 €
Krankenhausseelsorge Leopoldina	10,00 €
Lifting für St. Lukas	110,00 €
Patenkind	75,00 €
Monatssammlung August/September	2.352,00 €
Spendenbarometer Aufzug	
Stand 05.10.2012	20.712,28 €

Spendenkonto
Evangelisches Pfarramt St. Lukas
Konto: 818 500
Sparkasse Schweinfurt BLZ: 793 501 01



Herzliche Einladung
Gottesdienst zum Welttag verstorbener Kinder
am 2. Sonntag im Dezember,
9. Dezember 2012, um 15.00 Uhr
in St. Salvator, Frauengasse, Schweinfurt

Candle-Light-Gottesdienst

Anschließend ist Begegnung im Gemeindehaus nebenan bei Tee, Kaffee und Kuchen möglich.

Eingeladen sind Eltern und Angehörige, die ein Kind während der Schwangerschaft oder im Laufe von Kindheit, Jugend und Erwachsenenalter verloren haben.

Adventskalender „Andere Zeiten“



*spiel mir das lied vom leben
denn es kommt ein schiff
voller hoffnung
der himmel reißt auf
und einer sagt: siehe
ich mache alles neu*

Hören Sie es auch? Sie kommt, die andere Zeit. Der Advent hat seine eigenen, leisen Klänge. In diesem Jahr begleitet der Kalender *Der andere Advent* seine Leser vom 1. Dezember bis zum 6. Januar mit Tönen, die das Herz höher schlagen lassen: Altvertraute Advents- und Weihnachtslieder wurden mit ungewöhnlichen Fotos neu in Szene gesetzt; auch liegt erstmals eine CD bei.

Wenn Sie diesen Begleiter für die Adventszeit bestellen möchten, wenden Sie sich bitte bis 13. November ans Pfarramt. Wir geben dann eine Sammelbestellung auf. Der Preis beträgt 8,00 Euro.

Termine

Konfirmandentag

17. November, 10:00 Uhr
Verantwortlich: Pfarrerin v. Rotenhan
Ort: St. Lukas / Großer Saal

Café activ

07. November, 14:00 Uhr
Aufgabe und Funktion des Krankenhauses für Psychiatrie, Psychotherapie und Psychosomatische Medizin Schloss Werneck
Verantwortlich:
Hr. Kittel u. Hr. Fuchs
Ort: St. Lukas / Weißer Saal

Bibelgesprächskreis für Erwachsene

14., 28. November, 19:00 Uhr
Verantwortlich: Hr. Pache
Ort: St. Lukas / Weißer Saal

Kirchenvorstandssitzung

13. November, 19:30 Uhr
Verantwortlich:
Pfarrer v. Rotenhan
Ort: St. Lukas / Weißer Saal

Seniorentreff

22. November, 15:00 Uhr
Senioren im Straßenverkehr, in Wort und Bild mit Elke Müller nach den Vorlagen des Deutschen Verkehrssicherheitsrates.
Ab 14.30 Uhr Fingergymnastik mit Frau Hannig
Verantwortlich:
Pfarrer v. Rotenhan
Ort: St. Lukas / Weißer Saal

Adventskranz-Binden

27. November, 10:00 Uhr
Verantwortlich:
Pfarramt St. Lukas
Ort: Evangelisches Gemeindezentrum Gut Deutschhof - Gemeindesaal



Pfarramt:
Martin-Luther-Platz 18
97421 Schweinfurt
Tel. 09721/21655
Fax 09721/185712
pfarramt.stjohannis.sw@elkb.de
www.schweinfurt-stjohannis-evangelisch.de

Sekretärin
Gertrud Memmel
Mo-Fr 9:00-12:00

St. Johannis



Dekan Oliver Bruckmann
Martin-Luther-Platz 18
97421 Schweinfurt
Tel. 09721/23585
dekanat.schweinfurt@elkb.de



Pfarrerin Elke Münster
Martin-Luther-Platz 16
97421 Schweinfurt
Tel. 09721/189539
Elke.Muenster@elkb.de



Pfarrerin Gisela Bruckmann
Martin-Luther-Platz 18
97421 Schweinfurt
Tel. 09721/541 55 00
gisela.bruckmann@elkb.de



Diakon Norbert Holzheid
Frauengasse 4
97421 Schweinfurt
Tel. 09721/185188 (privat)
Tel. 21655 (dienstlich)
norbert.holzheid@elkb.de



**Kirchenmusikdirektorin
Andrea Balzer**
Martin-Luther-Platz 16
97421 Schweinfurt
Tel. 09721/187058
andrea.balzer@kirchenmusik-st-johannis.de

Vertrauensfrauen:
St. Johannis
Elisabeth Dämmrich,
Tel. 09721/201685
St. Salvator
Ilse Heusinger
Tel. 09721/4754944

St. Salvator

Altarraum St. Salvator

600 Jahre gotischer Altarraum der St. Salvatorkirche!



**Evangelische
Kindertagesstätte
St. Johannis**
Leitung: Kerstin Beck
Tel. 09721/22332

**Evangelische
Kindertagesstätte
St. Salvator**
Leitung: Eva Sommer
Tel. 09721/24727

Ein besonderes Kleinod aus dem ganz alten Schweinfurt ist uns hier erhalten:

1313-1337 wurde im Zürich eine Burgkapelle, „unser vruen kirge“, errichtet. Diese wurde 1412 als Liebfrauenkirche geweiht, vermutlich nach einem Um- oder Neubau. Aus dieser Zeit stammen der gotische Chorraum und die Sakristei, wie wir sie heute noch haben.

Herzstück unserer Kirche ist der Chorraum, wo durch die Jahrhunderte hindurch Menschen Zuflucht gesucht haben und durch den Empfang von Brot und Wein getröstet und gestärkt wurden und wo Täuflinge, Konfirmanden und Brautpaare für ihren weiteren Lebensweg gesegnet wurden. Ein Ort, wo Gott nahe kommt und von wo aus man gesegnet seine Wege gehen darf, ein Ort, von dem auch weiterhin Segen fließen möge.

Im Festgottesdienst am 2. Advent, 9. Dezember 2012, um 10:00 Uhr, bei dem auch die neuen Kirchenvorsteherinnen und Kirchenvorsteher unserer Gemeinde in ihren Dienst eingeführt werden, wollen wir besonders auch daran denken.

Herzliche Einladung dazu!

Text und Foto: Christa Weinzierl

„St. Martin ritt durch Schnee und Wind...“

Kindergarten-Gottesdienst zum Martinstag am Do., 8. November, um 17:00 Uhr in der Johanniskirche. Danach Zug in den Kindergarten und Stärkung am Grill! Gäste willkommen!

„Tobias` Abenteuer“

Ökumenischer Kinderbibeltag der Innenstadtgemeinden: für alle Grundschul Kinder.

Freitag, 23. November

Beginn: 14:30 Uhr im Pfarrzentrum St. Kilian, Friedrich-Stein-Str. 30, Ende ca. 18:30 Uhr.

Die Eltern sind zum Abschlussgottesdienst um 18 Uhr eingeladen! Bitte mitbringen: Klebestift, Schere und Buntstifte!

Termine

Dienstagsplausch Seniorenfrühstück

13. November, 09:00 Uhr

Verantwortlich: Diakon Holzheid

Ort: Martin-Luther-Haus

Geburtstagskaffee

06. November, 14:30 Uhr

Verantwortlich: Diakon Holzheid

Ort: Martin-Luther-Haus

Seniorenimpulstag

13. November, 14:00 Uhr

Verantwortlich: Diakon Holzheid

Ort: Martin-Luther-Haus

Kirchenchorprobe

Montags, 19:30 Uhr

Verantwortlich: Petra Hurth

Ort: Gut Deutschhof

Frauenkreis

08., 22. November, 15:00 Uhr

Verantwortlich:

Marianne Hochrein

Ort: Karl-Rohrbacher-Zimmer

Kirchenvorstands- sitzungen

08. November, 18.30 Uhr

konstituierende Sitzung des neuen KV im Mesnerhaus.

Keine öffentliche Sitzung!

28. November, 18:30 Uhr

Keine öffentliche Sitzung!

Verantwortlich: Pfrin. Münster

Ort: Mesnerhaus

„Die Bibel - weil zum Leben mehr gehört!“

29. November, 19 Uhr,

Der Gesprächskreis für alle, die neugierig auf die Bibel sind.

Ort: Martin-Luther-Haus

Verantwortlich: Pfrin. Münster.

Taufe

Dank von der Kita

Herzlichen Dank an die Firma Pabst Transport GmbH&Co

sagen die Kinder, Erzieher und Eltern der St. Johannis Kindertagesstätte in Schweinfurt.

Von der Firma Pabst Transport erhielten wir eine großzügige Spende, mit der wir unseren 90 Kindern je ein T-Shirt mit unserem Logo finanzieren konnten.

In Zukunft werden wir uns an Ausflügen, Festen und anderen gemeinschaftlichen Aktivitäten nie mehr aus den Augen verlieren. Anhand des T-Shirts werden wir uns immer als Gemeinschaft erkennen.

Ein weiteres Dankeschön geht an die Firma Blues Agency GmbH, die einen Teil der Erziehershirts gesponsert hat.

Hierfür noch einmal ein herzliches „Danke“ an beide Firmen!

Ewigkeitssonntag

Sonntag, 25. November, um 09:00 Uhr in St. Salvator und um 10:30 Uhr in St. Johannis Gedenkgottesdienst für die Verstorbenen des letzten Jahres. Herzliche Einladung an alle, die um einen Angehörigen trauern.

Neuer Kirchenvorstand

Sonntag, 2. Dezember, Einführung des neuen Kirchenvorstands in St. Johannis im Abendmahlsgottesdienst um 10:30 Uhr

— Anzeige —

Bestattungen



In den schwersten Stunden des Lebens – Hilfe rund um die Uhr!

Telefon SW 1330
Galgenleite 12
97424 Schweinfurt

Trauerhilfe
Kalli Müller

Spendenkonto St. Salvator:
Konto 593, Flessa-Bank, BLZ 793 301 11



Salvio staunt

*Salvio ist ganz fasziniert
von dem Rohr, das jüngstens ziert
den Spielbereich vom Kindergarten.
Was ist denn da wohl zu erwarten?
Alles, was da war veraltet,
außen, wurde neu gestaltet.
Salvio gefällt das sehr
und den Kindern noch viel mehr.
Was da mit dem Rohr geschieht,
er zum ersten Male sieht:
Oben schlüpft Tim rein, und – schwupp –
unten flutscht er raus, der Bub.
Abenteuerlust ihn packt,
schon steigt er hoch zum zweiten Akt.
Da steht ein zartes Kind davor,
es hat Respekt vor diesem Rohr.
Es schaut von oben in den Schlund
und kann nicht seh`n bis auf den Grund,
denn eine Biegung nimmt die Sicht.
Ins Ungewisse will es nicht.
Schon bei den Kleinen ist zu seh`n:
Die einen „ihren Mann“ gleich seh`n;
die ander`n ängstlich ohn` Vertrauen
zuweilen durch die Röhre schauen.
Doch unser Herrgott liebt sie beide,
und Salvio steht an ihrer Seite.*

Ilse Heusinger

Termine

Konfirmandentag

*Samstag, 24. November,
09:00 - 13:00 Uhr
mit Besuch bei einem
Bestatter
Ort: Martin-Luther-Haus
Verantwortlich: Pfrin. Münster*

Film für Senioren

*29. November, 15:00 Uhr
Herbstgold
Verantwortlich: Diakon Holzheid
Ort: Martin-Luther-Haus*

Seniorentreff

22. November, 14:30 Uhr

Fahnenaktion

*26. November, 16:00 Uhr
Fahnenaktion zum „Tag
der Gewalt gegen Frauen“.
Anschließend multi-
religiöse Andacht in der
Johanniskirche
Verantwortlich: Pfrin. Münster*

Kirchenmusik St. Johannis

*Kantoreiprobe:
dienstags, 19:30 Uhr*

*Johannisbären (ab 5 Jahre):
mittwochs, 16:30 Uhr*

*Kinderchor:
mittwochs, 17:00 Uhr*

*Jugendchor:
mittwochs, 18:00 Uhr*

*Ort: Martin-Luther-Haus
Verantwortlich:
Kantorin KMD Andrea Balzer*

**Beachten Sie
die Konzerte auf
Seite 14/15**

**Spendenkonto St. Johannis:
Konto 5167442, HypoVereinsbank, BLZ 793 200 75**

Getragen



Du kannst nicht tiefer fallen

*Du kannst nicht tiefer fallen
als nur in Gottes Hand,
die er zum Heil uns allen
barmherzig ausgespannt.*

*Es münden alle Pfade durch
Schicksal, Schuld und Tod
doch ein in Gottes Gnade
trotz aller unsrer Not.*

*Wir sind von Gott umgeben
auch hier in Raum und Zeit
und werden in ihm leben
und sein in Ewigkeit.*

*Lied von Arno Pötzsch
Evangelisches Gesangbuch Nr. 533*